

# ST.-ANNA-SCHULE

## SCHULNACHRICHTEN

März 2009

Schulnachrichten der  
Erzbischöflichen  
St.-Anna-Schule in  
Wuppertal Nr. 240  
www.st-anna.de



### „Gedenken darf nicht zum Ritual erstarren“

#### Eindrucksvolle Veranstaltung der Stadt Wuppertal zum „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ in der St.-Anna-Schule

Von Hermann Schaufler

Am 27. Januar 1945 wurden die Überlebenden des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz befreit. Auf Initiative des ehemaligen Bundespräsidenten Roman Herzog wird dieser Tag offiziell als „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ begangen.

Die diesjährige Gedenkveranstaltung der Stadt Wuppertal, die in Zusammenarbeit mit der Begegnungsstätte Alte Synagoge, der Initiative für Demokratie und Toleranz e.V. und der St.-Anna-Schule vorbereitet und gestaltet wurde, fand am Sonntag, dem 1. Februar 2009, im Forum unseres Gymnasiums statt.

#### Erinnerung an Rassenwahn und Massenmord

Peter Jung, der Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal, erinnerte in seiner Begrüßungsansprache daran, dass das Konzentrationslager Auschwitz bewusst als Vernichtungslager angelegt worden war und die nachfolgenden Generationen an den Staatsterror des Nationalsozialismus, seinen Rassenwahn und den daraus resultierenden Massenmord an Juden und anderen angeblich rassistisch minderwertigen Menschen sowie Andersdenkenden erinnert. Oberbürgermeister Jung sieht den Sinn des Gedenkens be-



Herr Oberbürgermeister Peter Jung, Frau Jung, Herr Oberstudiendirektor i. K. Dr. Rudolf Hösen, Frau Ursula Kraus, ehemalige Oberbürgermeisterin (v.l.)

Photo: Hermann Schaufler

sonders darin, junge Menschen vor Hass, Intoleranz und Demokratiefindlichkeit zu warnen. In Wuppertal werden daher die jährlichen Gedenkfeiern durch Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulen gestaltet, die sich in Projekten mit dem Nationalsozialismus und seinen Verbrechen auseinandersetzen.

#### Gedenken aus persönlicher Ergriffenheit

Der Schulleiter der St.-Anna-Schule, Oberstudiendirektor i.K. Dr. Rudolf Hösen, erinnerte in seinen Begrüßungsworten an das übergroße Leid, das die Nationalsozialisten unermesslich vielen Menschen zugefügt haben, ein Leid, das man kaum erfassen, dem man sich nur annähern könne und müsse. Eine Gefahr des Gedenkens bestehe darin, dass es zum bloßen Ritual werde, also

die Gedenkenden nicht wirklich innerlich ergreife. Der Verlauf der fast zweistündigen Gedenkfeier zeigte allerdings, dass die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus auch heute erschüttern und zum Nachdenken anregen kann.



Die Geschichts-AG der Jahrgangsstufe 11, die die Gedenkstunde vorbereitet und eindrucksvoll gestaltet hat, wurde betreut von den Fachlehrern Christoph Säger (links) und Norbert Häming.

Photo: H.S.

#### Vorbereitung durch Geschichts-AG

Zur Vorbereitung der Gedenkfeier war von den Geschichtslehrern Norbert Häming und Christoph Säger eine Geschichts-Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 11, gegründet worden. Die Leitung der Arbeitsgemeinschaft wurde von der Wuppertaler Historikerin Elke Brychta übernommen, einer ausgewiesenen Kennerin des kirchlichen Widerstands in Wuppertal. (Vergleichen Sie ihren Beitrag in der

Festschrift zum hundertjährigen Jubiläum der St.-Anna-Schule, S. 78 ff., verfasst gemeinsam mit Anna-Maria Reinhold.)

Frau Brychta wurde bereits im Sommer 2008 von Frau Dr. Schrader, der Leiterin der Gedenkstätte Alte Synagoge, auf die Gestaltung der Gedenkstunde angesprochen, die in Wuppertal traditionsgemäß von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 11 einer der Wuppertaler Schulen vorgenommen wird.



Frau Dr. Ulrike Schrader, die Leiterin der Gedenkstätte „Alte Synagoge“ (links) gab die Anregung, die diesjährige Gedenkveranstaltung mit der St.-Anna-Schule durchzuführen. Frau Elke Brychta (rechts) leitete mit großem Engagement die Geschichts-AG der Jahrgangsstufe 11. Photo: H.S.

Nach den Sommerferien, im August 2008, kam es zu einem ersten Treffen der 26 Schülerinnen und Schüler mit Frau Brychta sowie den Herren Häming und Sänger. Die Schülergruppe nahm Elke Brychtas Anregung auf, sich mit Maria Husemann und Hans Carls, zwei Persönlichkeiten aus dem katholischen Widerstand gegen den Nationalsozialismus in Wuppertal, auseinanderzusetzen.

### Im Zentrum der Veranstaltung: Persönlichkeiten des katholischen Widerstands

Hans Carls (1886 bis 1952) war katholischer Priester und Caritasdirektor in Wuppertal. Er kritisierte die Nationalsozialisten in seinen Predigten und verbreitete Ansprachen des Bischofs von Münster, Kardinal von Galen. Im Jahre 1941 wurde er in Wuppertal verhaftet und war von 1942 bis 1945 im KZ Dachau inhaftiert.

Maria Husemann (1892 bis 1975) arbeitete als Caritassekretärin. Sie half jüdischen Wuppertalern, Deutschland zu verlassen, und veröffentlichte regimekritische Predigten deutscher Bischöfe. Sie wurde 1943 verhaftet und kam dann bis 1945 in verschiedene Konzentrationslager.

### Vielfältige Arbeitsergebnisse der AG

Frau Brychta beschaffte Material über Husemann und Carls, koordinierte die Arbeit der Schülergruppen und organisierte und leitete die Exkursion zu den KZ-Gedenkstätten Flossenbürg und Dachau (Sonntag, 16. November, bis Mittwoch, 19. November 2008).

„Alles war aber nur möglich“, berichtete Frau Brychta dem Redakteur, „weil ich das Glück hatte, dass mir zwei außergewöhnlich einsatzbereite Lehrkräfte zur Seite standen.“ Mit Oberstudienrat i.K. Norbert Häming und Studienrat i.K. Christoph Sänger traf Frau Brychta die Gruppe der Schülerinnen und Schüler an jedem Montag nach der sechsten Stunde.

Dann wurden mit den Lehrkräften die Materialien gesichtet, es wurde überlegt, welche Fragen man den Zeitzeugen stellen konnte, mit denen Frau Brychta Kontakt aufgenommen hatte; es wurden von den Schülerinnen und Schülern Texte für die Broschüre verfasst, zu deren Erstellung wiederum die beiden Geschichtslehrer erheblich beitrugen.

Außerdem erarbeitete jede Schülergruppe für die Ausstellung, die am Gedenktag im Forum und in der Woche danach in unserer Kapelle gezeigt wurde, mehrere Tafeln, auf denen die Arbeitsergebnisse präsentiert wurden.

### Beeindruckender Verlauf der Gedenkstunde



Das Bild zeigt Frau Christel Hövel vor einer Ausstellungstafel im Forum. Als Zeitzeugin weiß sie anschaulich über die NS-Zeit zu berichten. Eindrücke aus dieser Epoche veröffentlichte sie in unserer Festschrift (S. 113 ff.).

Photo: H.S.

Eindrucksvoll war in der Gedenkveranstaltung vom 1. Februar, wie interessiert und konzentriert die Teilnehmer die Vorstellung der Arbeitsergebnisse der Schülergruppen

verfolgten. In Filmausschnitten kamen Zeitzeugen zu Wort: Frau Hövel, Frau Marcus, Frau Puetz und Herr Dr. Jansen, der ehemalige stellvertretende Schulleiter der St.-Anna-Schule. Schülerinnen und Schüler stellten wichtige Fakten aus dem Leben und der Widerstandstätigkeit von Maria Husemann und Hans Carls vor und beschrieben ihren Leidensweg in der NS-Zeit.

Ebenso beeindruckend waren Berichte über die Exkursion zu den KZ-Gedenkstätten, über die Wuppertaler NS-Geschichte sowie Orte und Gebäude, die damals eine wichtige Rolle spielten. Beispielsweise wurden die Bestände des Von-der-Heydt-Museums daraufhin überprüft, ob sie sogenannte entartete Kunst enthielten.

Umrahmt wurden die Vorträge vom Schulorchester der St.-Anna-Schule, das unter Leitung von Herrn Oberstudienrat i.K. Joachim Galemann Trauermusik von Mozart sowie Musik aus dem Film „Schindlers Liste“ von John Williams spielte.

In seinem Schlusswort gratulierte Oberbürgermeister Peter Jung Herrn Oberstudiendirektor Dr. Hösen zu der würdevollen Gedenkfeier. Er fasste zusammen, was wohl alle Teilnehmer an der Feierstunde dachten: Den Schülerinnen und Schülern sowie ihren Betreuern war die Gestaltung einer überzeugenden, zu Herzen gehenden und darum denkwürdigen Feier gelungen, weit entfernt von bloßer Routine und Ritualen.

### Frühschichten in der Fastenzeit

Frühschicht in der Fastenzeit um 7.15 Uhr in der Kapelle: immer dienstags, und zwar am

03.03.2009

10.03.2009

17.03.2009

24.03.2009

31.03.2009.

Anschließend: gemeinsames Frühstück.

### Evangelische Gottesdienste 2008/2009

Evangelische Gottesdienste finden in folgenden Wochen statt:

02.03.2009 - 06.03.2009

20.04.2009 - 24.04.2009

25.05.2009 - 29.05.2009

15.06.2009 - 19.06.2009

Alle Termine (auch zum Ausdrucken) finden Sie im Internet unter [www.st-anna.de](http://www.st-anna.de)



## Notebooks für den Fachbereich Mathematik

Die Firma Henkel hat dem Fachbereich Mathematik 30 „IBM Think-Pad“ – Notebooks aus ihren Beständen zur Verfügung gestellt. Diese Geräte wurden überholt und sind mit Basissoftware ausgestattet. Sie wurden Mitte Oktober von Herrn Armin Friesendorf, einem Henkel-

zwei St.-Anna-Schüler sogar Platzierungen erreichen: Daniel Schürhoff belegte in der Gruppe der Jahrgangsstufen 11 bis 13 den zweiten Platz sehr knapp hinter dem Erstplatzierten, und Manuel Kramm aus der Klasse 5f war der beste Schüler aus Klasse 5 in ganz Wuppertal! Manuel vertritt damit unsere Schule und Wuppertal in der landesweiten dritten Runde im Feb-

tik-Olympiade zu qualifizieren. Auch hierfür drücken wir fest die Daumen!  
*Gisela Müller*

## Im Mai geht's wieder los

### SELBSTSICHERHEITS-AG BE COOL-AG

Im April startet die bewährte Selbstsicherheits-AG für Mädchen der Jahrgangsstufen 7 bis 9. In der Auseinandersetzung mit alltäglichen und manchmal auch angstbesetzten Problemsituationen lernen die Schülerinnen, diese besser zu erkennen, zu vermeiden und konstruktiv zu bewältigen. In vielen praktischen Übungen soll die Abwehr möglicher Gegner erprobt und trainiert werden.

Für die Jungen der Jahrgangsstufen 5 bis 7 stehen die Stärkung des Selbstwertgefühls und die Förderung des verantwortlichen Handelns im Alltag im Vordergrund. Vor allem in praktischen Spielen und Übungen sollen der Umgang mit Gefühlen, effektive Konfliktbewältigungsstrategien sowie die Akzeptanz von Grenzsetzungen trainiert werden.

Beide Kurse werden wie in den Vorjahren von der akademie educate in der Turnhalle 2 durchgeführt. Entsprechende Einladungen sind an die angesprochenen Schülerinnen und Schüler in den letzten Tagen ausgeteilt worden. Anmeldungen nimmt ab sofort das Sekretariat entgegen.

*Mechthild Herrmann*



Raimund Lukannek und Gisela Müller vom Fachbereich Mathematik der St.-Anna-Schule im Gespräch mit Armin Friesendorf (Henkel AG). Photo: Iris Adolphy

Pensionär, der sich in der Computerwerkstatt des Henkel-Konzerns ehrenamtlich engagiert, der Schule übergeben. Herr Lukannek hat dann die für den Einsatz im Unterricht notwendige Mathematik – Software installiert. Jetzt steht der Verwendung im Mathematik-Unterricht der Sek.I und II nichts mehr im Wege. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an Herrn Friesendorf für seinen Einsatz und an die Firma Henkel für die großzügige Spende!  
*Gisela Müller*

ruar in Bad Oeynhausen; dazu wünschen wir ihm viel Erfolg!

Außerdem konnte Daniel Schürhoff aus der Jgst. 12 in der zweiten Runde des Bundeswettbewerbs Mathematik einen dritten Platz belegen; damit erhält er die Chance, sich für die Internationale Mathema-

## Erfolgreiche Mathematiker an St. Anna

Neun Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 5, 6 und 12 durften im November an der zweiten Runde der Mathematik-Olympiade teilnehmen, nachdem sie sich schulintern im Herbst hierfür qualifiziert hatten: Mats Lützenkirchen (5a), Julia Stratmann (5a), Silvia Varcus (5a), Daniel Gertzobe (5c), Manuel Kramm (5f), Chiara Wirths (6d), Cherani Raymand (6e), Rupert Fraunhofer (12) und Daniel Schürhoff (12). Dazu schon einmal ganz herzlichen Glückwunsch!

Von insgesamt 156 Wuppertaler Schülerinnen und Schülern konnten



Die stolzen Teilnehmer der zweiten Runde (von links oben nach rechts unten): Daniel Gertzobe, Julia Stratmann, Manuel Kramm, Mats Lützenkirchen, Silvia Varcus, Chiara Wirths, Cherani Raymand sowie Gisela Müller als betreuende Lehrerin.

Photo: Claudia Mühlbauer-Schote

## Internationale Biologieolympiade

Motivation viele positive Eindrücke mit zurück nach Wuppertal nehmen. Vielleicht kann der Erfolg Konrads



Die vierzig besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen Biologieolympiade nehmen Aufstellung vor dem Bergkamener Bayer-Werk. Zweiter von links: Konrad Radzikowski. Photo: privat

Am 20. Januar 2009 wurden im Werk Bergkamen der Bayer Schering Pharma AG die vierzig erfolgreichsten nordrhein-westfälischen Teilnehmer an der XX. Internationalen Biologieolympiade (IBO) durch einen Vertreter des Ministeriums für Schule und Weiterbildung geehrt. Unsere Schule ist stolz darauf, mit Konrad Radzikowski aus der Jahrgangsstufe 13 dort vertreten gewesen zu sein. Als Belohnung für seine beachtlichen Leistungen und sein Engagement wurden ihm neben einer für seinen weiteren beruflichen Werdegang sicherlich hilfreichen Urkunde Buchpreise überreicht. Eindrucksvoll und interessant waren darüber hinaus neben einer Werksführung noch mehrere Vorträge - natürlich zu biologischen Themen -, die z. T. von Preisträgern früherer Jahre gehalten wurden und die eindrucksvoll dokumentierten, welche große Bandbreite und Bedeutung biologische Forschung heute hat. Zusammen mit seiner Lehrerin aus dem Leistungskurs Biologie konnte Konrad diesen wohlverdienten Tag genießen und neben zusätzlicher

weitere St.-Anna-Schüler anregen, an diesem jährlich neu ausgeschriebenen Wettbewerb oder auch an anderen teilzunehmen. Nur Mut, es lohnt sich auf jeden Fall!

*Iris Adolphy*

### Anna-Schüler spenden Notebooks für Anna- Schüler

#### Abiturjahrgang 2008 übergibt zwei MacBooks

Es gehört zu den Fundamenten des Zusammenlebens an unserer Schule, dass die St.-Anna-Schule die Arbeit der Schülerinnen und Schüler sowohl ideell wie auch materiell so gut wie möglich fördert. Dass es auch anders herum möglich ist, dass Schülerinnen und Schüler der Schule Gelder zur Verfügung stellen, um die Arbeitsbedingungen weiter zu verbessern, hat der vergangene Abiturjahrgang 2008 ("Piratanna") bewiesen: Am 22. November 2008 überreichten drei Abgesandte des Jahrgangs der St.-Anna-Schule zwei brandneue MacBooks, die die

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe fortan in Freistunden ausleihen können, um die Zeit eigenverantwortlich sinnvoll zu nutzen. Der Abiturjahrgang 2008 hatte so gut mit den aus verschiedenen Aktivitäten gesammelten Geldern gewirtschaftet, dass noch ein Überschuss blieb, der so für die kommenden Abiturgenerationen sinnvoll genutzt werden kann. Schon seit mehreren Jahren verleiht die St.-Anna-Schule Notebooks an Oberstufenschülerinnen und Schüler; die Nachfrage ist allerdings so groß, dass die zwei zusätzlichen Geräte mehr als gern gesehen sind. Das Foto zeigt die Übergabe der Notebooks am Tag des



Abiturienten des Jahrgangs 2008 beschenken ihre Schule. Photo: privat

St.-Anna-Basars. Laura Sciabica, Philipp Butler-Ransohoff und Marc Sónyi überreichen die MacBooks dem stellvertretenden Schulleiter der St.-Anna-Schule, Benedikt Stratmann, der im Namen der ganzen Schulgemeinde dankt. Auch an dieser Stelle noch einmal ein herzlicher Dank an den Abiturjahrgang 2008!

*Benedikt Stratmann*

Schulnachrichten der St.-Anna-Schule Wuppertal, Ausgabe 240, März 2009

Redaktion: Hermann Schaufler

Layout: Benedikt Stratmann

Internet: www.st-anna.de

E-Mail: nachrichten@st-anna.de

Postanschrift: St.-Anna-Schule, Dorotheenstraße 11-19, 42105 Wuppertal

Tel. 0202-429650 Fax 0202-307861



## Neue AGs an St. Anna – Die Eltern-AGs gehen an den Start.

Achtung an alle Schüler, aufgepasst, die Eltern kommen in die Schule und bringen ihr Wissen mit! Spätestens ab jetzt wird Lernen noch mehr Spaß machen.

Mit dem zweiten Halbjahr starten die ersten Arbeitsgemeinschaften (AGs), die von Eltern geleitet werden; später sollen weitere folgen. Eltern bringen sich ein, Schule spannend zu ergänzen. Bildung ist mehr, geht über den Schulunterricht hinaus, ist Baustein für ein erfolgreiches Leben. Natürlich, Mathe und Englisch sind wichtig, aber was braucht man im Leben sonst noch? Wie läuft es in diesem und jenem Beruf wirklich? Wie sieht der Alltag dort aus? Wie baut man eigentlich ein Auto und kann ich so einen Pulli nicht auch selber stricken?

Eltern geben ihr Wissen weiter. Sie haben in verschiedensten Lebensbereichen Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt, spezielles berufliches Wissen erarbeitet oder ein Hobby vertieft. Mit den neuen AGs können die Schüler der St. Anna-Schule dieses Wissen anzapfen, zwanglos, mit Spaß am Thema und vor allem praxisnah.

Und so läuft es konkret:

In den Schulnachrichten und auf [www.st-anna.de](http://www.st-anna.de) werden „Steckbriefe ausgehängt“: die AGs kündigen sich an und suchen ihre Schüler. Es folgt ein erstes, unverbindliches Treffen zum Kennenlernen des Dozenten und seiner Themen. Danach sollte mit der verbindlichen Anmeldung nicht gezögert werden, denn dann sind die Teilnehmerzahlen begrenzt. Die AGs laufen an den Nachmittagen dienstags bis freitags. Die genauen Zeiten legt jeder Dozent selbst fest. Schaut es Euch an und macht mit!

Wenn Sie als Eltern auch etwas Besonderes weiter geben möchten, melden Sie sich bei uns, wir nehmen Sie jederzeit gerne in die Dozentenrunde auf. Sie werden sehen, auch das Lehren macht viel Spaß.

Wilhelm Hoffmeister

## Eltern - AG: Ein Auto bauen von A (wie Airbag) bis Z (wie Zündung)

### Besuch der Montagelinien des Ford Fiesta

Leitung: Dipl.-Ing. Johannes A. Varcus

- Zeitrahmen: ca. 2,5 Stunden + Hin- und Rückfahrt
- Termine - max. 1 bis 2 mal im Jahr und nach Anmeldung und Absprache mit dem Werk, Montag bis Freitag ab 9:30 bzw. 13:00 Uhr
- Zielgruppe: Schüler/innen ab Klasse 11 (mindestens 16 Jahre alt)
- Dozent: Die Führung wird von einem Ford-Fachmann unterstützt
- Kosten: 7€/Person
- Termine und Anmeldeverfahren werden auf [www.st-anna.de](http://www.st-anna.de) bekanntgegeben



## Eltern – AG: Wuppertaler Tafel

Leitung: Gudrun Mildner, Diplom-Ökonomin, tätig als Unternehmensberaterin in Wuppertal

- Termine: 2 x donnerstags von 15:00 bis 16:30 Uhr in der Schule  
2 x Besuch der Tafel donnerstags, gemeinsame Abfahrt ab der Schule um 15:00 Uhr, Ende gegen 18:00 Uhr; Heimweg in Eigenverantwortung von der Tafel aus (Barmen, Kleiner Werth)
- Teilnehmer: Schülerinnen und Schüler der 9 - 12. Klasse, höchstens 15 Teilnehmer  
Bei großem Interesse kann die Gruppe ggf. in zwei Einheiten 9./10. Klasse und 11./12. Klasse geteilt werden
- Kosten: Fahrtkosten, falls kein Schokoticket vorhanden ist
- Schnuppertermin: Donnerstag, 12. Februar 2009 um 15:00 Uhr
- Beginn voraussichtlich ab 5. März 2009



## Eltern – AG: Untersuchung eines Stadtquartiers

### Untersuchung der Nordstadt mit Karten, Notizblock und Digitalkamera

Leitung: Harald Schmitz, Architekt

- Zeitrahmen:
  1. Vorbereitung, Vorbesprechung ca. zwei Stunden
  2. Begehung, Aufnahme (Skizzen, Fotos) ca. vier Stunden
  3. Auswertung, Analyse, zeichnerische Umsetzung, Präsentation ca. 6 - 8 Stunden
- Der Kurs kann als Kompaktkurs (innerhalb einer Woche) oder über 3 – 4 Wochen verteilt stattfinden
- Schnuppertermin: Wird auf [www.st-anna.de](http://www.st-anna.de) bekanntgegeben



## Eltern – AG: Metrologie - Messen physikalischer Größen

### Was ist Messen und in welchen Maßeinheiten misst man?

Leitung: Thomas Wagner, Industriemeister für E-Technik mit Ausbildungsbefugnis

- Zeitrahmen: dienstags oder donnerstags 15:00 - 17:00 Uhr
- Zielgruppe: Alle Schülerinnen und Schüler mit Interesse an technischen Messverfahren
- Ort: St.-Anna-Schule, Physikräume
- Kosten: keine
- Schnuppertermin: Donnerstag, 19. März 2009, um 15:00 Uhr in Raum 3.11 (Physik-Hörsaal)

## Strick ist schick - Häkeln und Stricken für Anfänger und Fortgeschrittene

Leitung: Renate Hübsch

- Zeitrahmen: 1,5 Stunden, dienstags, mittwochs oder donnerstags ab 14:15 Uhr
- Der Kurs will die Möglichkeit geben, Grundkenntnisse zu wiederholen und aufzufrischen, und dient den Fortgeschrittenen als Anlaufstelle, die eigenen Vorstellungen zu verwirklichen
- Material und Zubehör kann für die anfänglichen Übungen gestellt werden, sollte für geplante Objekte selbst beschafft werden
- Einteilung der Gruppen ist abhängig von der Zahl der Anmeldungen
- Schnuppertermin: Wird auf [www.st-anna.de](http://www.st-anna.de) bekanntgegeben

## K21 Kunstsammlung

### Spannender, exklusiver Blick hinter die Kulisse des K21 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Leitung: Dr. Isabelle Malz, Kuratorin, K20K21 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen

- Was macht ein Kurator? Was ist eine Registrar? Wozu braucht man einen Klimatechniker? Wie sieht überhaupt eine Restaurierungswerkstatt aus?
- Alles andere als eine langweilige Führung in einem Kunstmuseum, sondern im Rahmen einer Tagesexkursion ins K21 Kunstsammlung NRW in Düsseldorf einige irritierende, komische, schön und nachdenklich stimmende, zeitgenössische Kunstwerke kennen lernen und
- den spannenden Blick hinter die Kulissen eines international bedeutenden Museumsbetriebes ermöglichen
- Termin: voraussichtlich an einem Dienstag im Monat Juni
- Teilnehmer: maximal 20 Personen
- Die Fahrtkosten nach Düsseldorf sowie ein ermäßigter Eintritt ins Museum werden selbst entrichtet
- Schnuppertermin: Dienstag, 10. März 2009 um 15:00 Uhr in Raum 6.43



Zur Abbildung: Die Skulptur von Katharina Fritsch, *Mann und Maus* (1991-92), Polyester, Farbe, Stahl, 240 x 130 x 225 cm ist in K21 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf zu sehen.

## Geld und Kredit

### Grundlagenwissen zu Kapitalanlagen und Krediten, hilfreiche Hinweise für den richtigen Umgang mit Geld

Leiter: Michael Arndt, Sparkassenbetriebswirt, seit 1981 bei der Sparkasse Wuppertal tätig

- Aktien, Investmentfonds, Inhaberschuldverschreibungen, Sparbriefe, Sparverträge, Zertifikate - Was ist das? Was bringt das? Welche Risiken sind damit verbunden?
- Unterschied zwischen Rendite und Wertentwicklung
- Kredite, versteckte Kosten, Effektivzinsen, Verschuldungsgrenze
- Was ist das? Was bringt das? Welche Risiken sind damit verbunden?
- Praxisbeispiele, Begrifflichkeiten und Erläuterungen rund ums Thema Geld, Bank und Börsenwesen
- Zeitrahmen: insgesamt vier Doppelstunden, eine Doppelstunde pro Woche
- Zielgruppe: Jahrgangsstufe 10 – 13 (ggfs. 9)
- Ort: St.-Anna-Schule
- Schnuppertermin: Di, 17. März 2009 um 15:00 Uhr in Raum 6.43

## Project Title: P.E.N: Practical English Network

Name: Ellen Jost, native speaker English Trainer, Fach Konferenz-English – Parent Representative

- Contents:/Highlight: Basic communication skills, role play, daily school situations, like showing a guest around
- conversation during an interview, while applying for a job / apprenticeship. Finally, to write own Biodata-CV for future need.
- Who should attend: Class 10-13 students
- When: Wednesdays 3:00-4:30 pm, starting March 23, 2009 till June 22, 2009
- Free of Charge

Monat	Unterrichtsfreie Tage besondere Veranstaltungen	Veranstaltungs- samstage
<b>Februar 2009</b>		
05.02.2009	Infoabend der Caritas über die Hausaufgabenbetreuung ab dem Schuljahr 2009/2010 für Schülereltern der jetzigen Klassen 5 und 6 sowie Eltern der künftigen Klassen 5 (19.00 Uhr)	
11.02.2009	Infoabend für Schüler der Klassen 10 an anderen Schulen über die künftige Oberstufe (Beginn: 19.00 Uhr)	
20.02.2009	Brückentag (frei)	
23.02.2009	Rosenmontag (frei)	
24.02.2009	Brückentag (frei)	
25.02.2009	Aschermittwoch-Gottesdienste	
26.02.2009 - 27.02.2009	Anmeldungen Oberstufe nach telefonischer Terminvereinbarung	
<b>März 2009</b>		
26.03.2009	Jubiläumsfeier „20 Jahre Litauen-Austausch“	
<b>April 2009</b>		
03.04.2009	letzter Schultag Jahrgangsstufe 13 Unterricht bis zur 4. Stunde	
06.04.2009 - 18.04.2009	Osterferien	
22.04.2008	Elternsprechtag: 13.30 - 18.00 Uhr Unterricht bis zur 4. Stunde	
<b>Mai 2009</b>		
01.05.2009	Maifeiertag (frei)	
21.05.2009	Christi Himmelfahrt (frei)	
22.05.2009	Brückentag (frei)	
28.05.2009	Musical. Beginn: 19.00 Uhr	
<b>Juni 2009</b>		
01.06.2009	Pfingstmontag (frei)	
02.06.2009	Pfingstferien (frei)	
09.06.2009	Schulkonzert. Beginn: 19.00 Uhr	
11.06.2009	Fronleichnam (frei)	
27.06.2009	Abiturfeier; 9.00 Uhr: Gottesdienst	27.06.2009
<b>Juli 2009</b>		
01.07.2009	Zeugnisausgabe in der 3. Stunde	
02.07.2009 - 15.08.2009	Sommerferien	